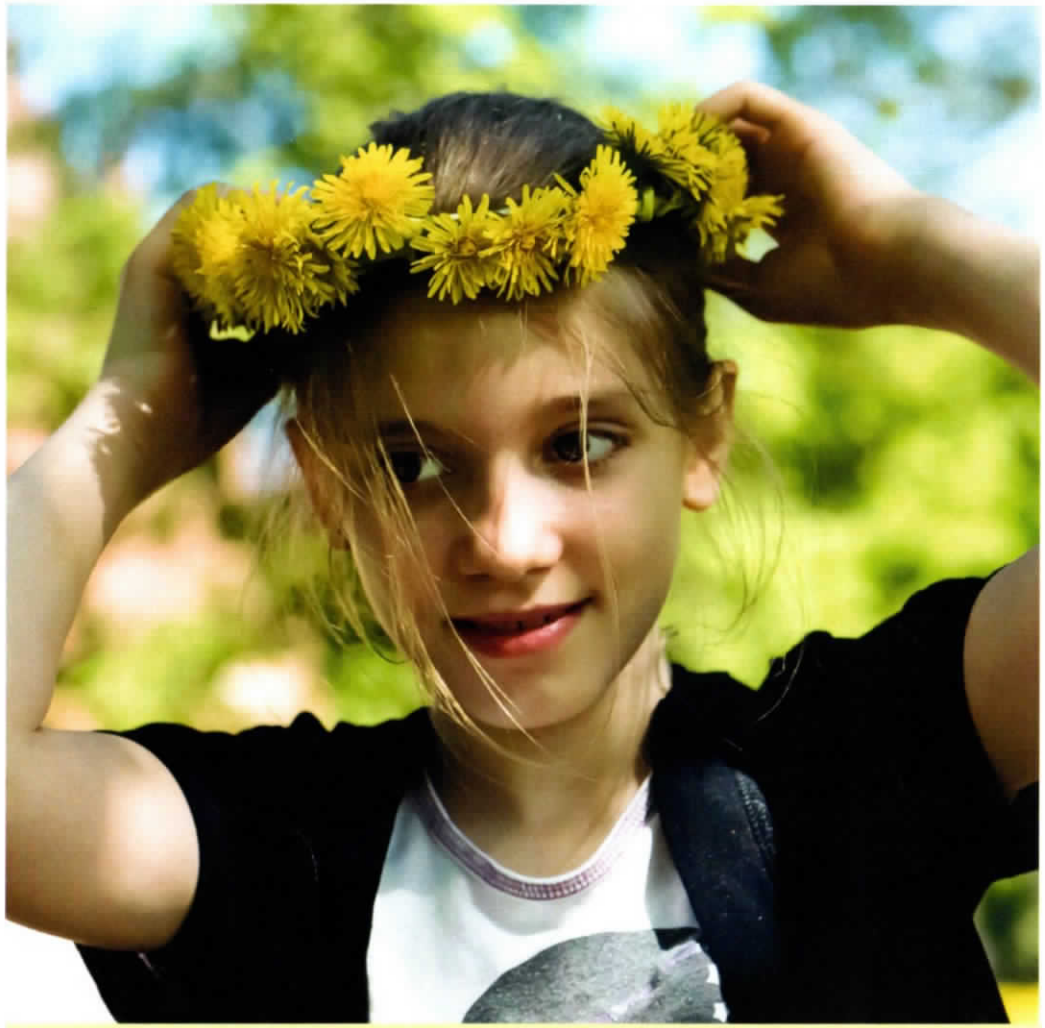


Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
— Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab' ich vernommen!

Eduard Mörike

GEMEINDEBRIEF

Kirchspiel Sipperhausen **März bis Mai 2014**

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	3
Weltgebetstag 2014	4
Im März	5
Unter dem Kreuz	6
Ostern	7
Zur Taufe einladen	8
Konfirmation 2014	9
Bibelgespräch 10 Gebote	10–11
Gemeindefahrt nach Klitsche	12
Aus dem Kirchenvorstand	13
Gottesdienstplan	14–17
Geburtstage	18–19
Jahr der Konfirmanden	20
Freud und Leid	21
Veranstaltungen	21–24
Rückblick	25–29
Mitmachangebote	30
Kontakte & Adressen	31

Impressum:
Gemeindebrief des Kirchspiels Sipperhausen für Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen, Hombergshausen, Lengemannsau, Bubenrode und Mörshausen
Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Sipperhausen
Redaktion: Elke Kollischan, Sigrid Merz, Gudrun Ostheim,
Susanne und Thomas Weingarten, Anette Wöll
V.i.S.d.P.: Thomas Weingarten, Felsberger Str. 18, 34323 Malsfeld-Mosheim,
Tel.:(0 56 62) 6104, Fax: (0 1212) 518 407 147, e-Mail: thomas.weingarten@web.de
Druck: WaKi-Druck Hilgershausen, Tel.:(05662) 931802
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 08.05.2014

Kontakte und Adressen

Pfarramt Sipperhausen **Email:** Pfarramt.Sipperhausen @ekkw.de	Pfarrerin Gudrun Ostheim	Berndshäuser Str. 1 34323 Malsfeld-Sipperhausen Tel.: (0 56 85) 6 67
Predigtbeauftragte	Pfarrerin Gundula Kühneweg	Tel.: (0 56 81) 93 05 90
Prädikantin	Heike Lesch	Tel.: (0 56 61) 20 75
Lektorinnen		
Mosheim	Sabine Bücker Heike Emmeluth	Tel.: (0 56 62) 13 31 Tel.: (0 56 62) 54 19
Kirchenmusik		
Orgel	Margret Wenderoth Klaus Fabian Uwe Range	Tel.: (0 56 62) 20 78 Tel.: (0 56 81) 20 15 Tel.: (0 56 62) 40 89 81
Posaunenchor	Jochen Wagner	Tel.: (01 76) 50 61 72 87
Kleiner Chor	Britta Braun	Tel.: (0 56 61) 92 37 17
Kreisjugenddiakonin	Kirsten Falinski	Tel.: (01 76) 31 21 44 66
		oder kikihei@web.de
Kirchenvorstand		
Stellv. Vorsitzender Sipperhausen Vorsitzende Mörshausen	Uwe Range Elke Wagner	Tel.: (0 56 62) 40 89 81 Tel.: (0 56 81) 32 29
Sprecherin Hombergshausen / Lengemannsau	Ilona Nägel	Tel.: (0 56 81) 93 61 31
Sprecherin Ostheim	Isolde Ludwig	Tel.: (0 56 61) 51 08 3
Sprecher Dickershausen	Ralf Arend	Tel.: (0 56 81) 4382 od. 2767
Sprecherin Mosheim	Roswitha Wiegand	Tel.: (0 56 62) 14 36
Sprecherin Sipperhausen / Bubenrode	Elvira Clobes	Tel.: (0 56 85) 3 27
Küsterinnen / Küster		
Mosheim	Sabine Bücker	Tel.: (0 56 62) 13 31
Ostheim	Kirchenvorstand	Tel.: s. Schaukasten
Sipperhausen	Alexander Rößler	Tel.: (0 56 85) 92 25 23
Mörshausen	Kirchenvorstand	Tel.: s. Schaukasten

MITMACHANGEBOTE

Gruppe	Tag	Ansprechpartner	Telefon-Nr.
Angebote für Kinder			
Kindergottesdienst für das gesamte Kirchspiel	Sonntags, ab 10.30 Uhr DGH Mosheim	Jutta Lampe Gudrun Bosbach	05681 / 608287 05662 / 4922
KU 3 Gruppe	Montags, ab 17.30 Uhr	Gudrun Ostheim Dr. Elke Kollischan	05685 / 667 05662 / 8879690 0173/3107372
Angebote für Jugendliche			
Hauptkonfirmanden	Dienstags, ab 16.00 Uhr	Gudrun Ostheim	05685 / 667
KU 5/6	Mittwochs, ab 17.00 Uhr od. Freitags, ab 17.00 Uhr	Gudrun Ostheim	05685 / 667
Fit for Kids u. a.	Wer Angebote für Jugendliche sucht und an Jugendfreizeiten teilnehmen möchte, meldet sich bitte bei:	Kreisjugenddiakonin Kirsten Falinski vom Kirchenkreis Fritzlar-Homberg Jahresflyer liegen im Gemeindehaus aus!	0176/31214466 oder kikihei@web.de
Angebote für Erwachsene			
Gemeindecafé	Monatlich Donnerstags, ab 14.30 Uhr	Gudrun Ostheim	05685 / 667
Elternschule des Glaubens	Termine nach Vereinbarung	Gudrun Ostheim Jutta Salzmann	05685 / 667 05685 / 1792
Bibelgespräch Mosheim / Bibel entdecken— Glauben teilen	Vierzehntägig Dienstags od. Mittwochs, 19.30 Uhr DGH Mosheim	Klaus Tümmler Gudrun Ostheim	05662 / 1025 05685 / 667
Kirchenmusikalische Angebote			
Posaunenchor	Donnerstags, 20.00 Uhr	Jochen Wagner	0176 / 50617287
Kleiner Chor Ostheim	Montags, 20.00 Uhr	Britta Braun	05661 / 923717
Besuchsdienst		Gudrun Ostheim u. a.	05685 / 667

AUF EIN WORT

„Die Sprache ist die Quelle aller Missverständnisse" – sagt der kleine Prinz im gleichnamigen Buch zum Fuchs, als es darum geht, sich einander vertraut zu machen. Du darfst dich, heißt es sinngemäß, jeden Tag ein bisschen näher setzen; darfst mich verstohlen von der Seite angucken und brauchst nichts zu sagen.
Denn: „Die Sprache ist die Quelle der Missverständnisse".

Der kleine Prinz hat recht. Es schwingt so viel mit, wenn wir etwas sagen, und es kommt sehr darauf an, wie wir etwas sagen. Selbst wenn der Inhalt gleich ist, macht doch der Ton die Musik.
Wo Menschen zusammenleben, gibt es ständig Missverständnisse. Was der Absender meint, kommt beim Empfänger oft ganz anders an. Was da hilft: schweigen oder stille sein; nachfragen oder sein Befremden benennen; aufrichtig auf den anderen zugehen und sagen:
Du, das hat mich verletzt! – Das habe ich anders verstanden. –
Wie meinst du das?

Als Jesus verhört wurde vor dem Hohen Rat, gab´s auch ein Missverständnis. Weil man einander nicht zuhören wollte, gab´s ein schnelles Urteil. Der Preis war sein Leben und ein Leiden voller Grauen.
Dann war Ruhe, und als der stille Samstag vergangen und der erste Tag der neuen Woche anbrach, wurde nicht viel geredet. Man ging hin und fand das Grab leer. Nur der Engel durfte etwas sagen.
Staunen, Furcht, Erschrecken – und irgendwann Glauben.
Glauben an die Auferstehung und das Leben.

Sich vertraut machen miteinander. Die Scheu verlieren, die Furcht auch, und dem Vertrauen eine Chance geben. Sich jeden Tag ein bisschen näher setzen können. Das ist der Anfang von Beziehungen. Das ist der Anfang im Glauben. Das geschieht mit Ostern. Das vollzieht sich in der Taufe und bei der Konfirmation.
Wir wünschen ganz besonders unseren jungen Christen einen solchen guten, heilvollen Anfang!

Ihre Pfarrerin Gudrun Ostheim

7. März 2014 | Weltgebetstag | Liturgie aus Ägypten

WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE

Ägypten – beim Gedanken an dieses nordafrikanische Land kommen vielen Menschen Pyramiden, Hieroglyphen und Tauchreviere am Roten Meer in den Sinn. Seit rund drei Jahren steht Ägypten auch für Demonstrationen auf dem Tahrir-Platz, politische Umbrüche und gewaltsame Unruhen mit vielen Opfern. Das größte arabische Land symbolisiert aber genauso die Hoffnung der Menschen auf Brot, Freiheit, Würde und soziale Gerechtigkeit. Genau in diesen Zeiten großer politischer und gesellschaftlicher Veränderungen ist Ägypten auch das Schwerpunktland für den Weltgebetstag 2014. Als die Frauen des ägyptischen Weltgebetstags-Komitees mit dem Schreiben ihres Gottesdienstes begannen, ereignete sich gerade die Revolution 2011. Ihre Bitten und Visionen sind jedoch bis heute aktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste! (Jesaja 41,18ff.)

Wege in der Wüste, Wasserströme in der Einöde – diese prophetische Zusage Gottes aus dem Buch Jesaja greift der Weltgebetstag der Ägypterinnen auf. Wie passend für ihr Heimatland, das mit seinen über 90 Prozent Sand- und Steinwüsten eines der wasserärmsten Länder weltweit ist.

Ägyptens Geschichte und Kultur begannen zwar lange vor biblischen Zeiten, sie sind aber auch eng verwoben mit dem Christentum. In Ägypten, wo rund 90 Prozent der Bevölkerung muslimisch sind, gehören zirka zehn Prozent christlichen Kirchen an, als deren Begründer der Evangelist Markus gilt. Die größte unter ihnen ist die Koptisch-Orthodoxe Kirche. Der Weltgebetstag wurde in Ägypten erstmalig 1928 gefeiert und sorgt bis heute für eine lebendige Ökumene.

Schönheit und Vitalität Ägyptens will das Titelbild der jungen ägyptischen Künstlerin Souad Abdelrasoul zum Thema Wasserströme in der Wüste illustrieren. © WGT e.V.

Dass Christen und Muslime, Liberale und Konservative, Arme und Reiche, Frauen und Männer 2011 und auch 2013 gemeinsam protestierten, war wichtig für Ägyptens Gesellschaft. Viele Frauen brechen seitdem vermehrt das Schweigen über sexualisierte Gewalt. Zwei ägyptische Organisationen, die sich für Mädchenbildung und die Mitbestimmung von Frauen bei gesellschaftlichen Entscheidungen einsetzen, sind Partnerinnen der Projektarbeit des Weltgebetstags. Diese unterstützt mit den Kollekten der Gottesdienste weltweit Frauen- und Mädchenprojekte. LISA SCHÜRMANN

Gottesdienst mit dem WGT-Team und dem Kleinen Chor

Freitag, 7. März 2014

18.00 Uhr, Kirche Sipperhausen

Anschließend landestypisches Essen im neuen Gemeindesaal

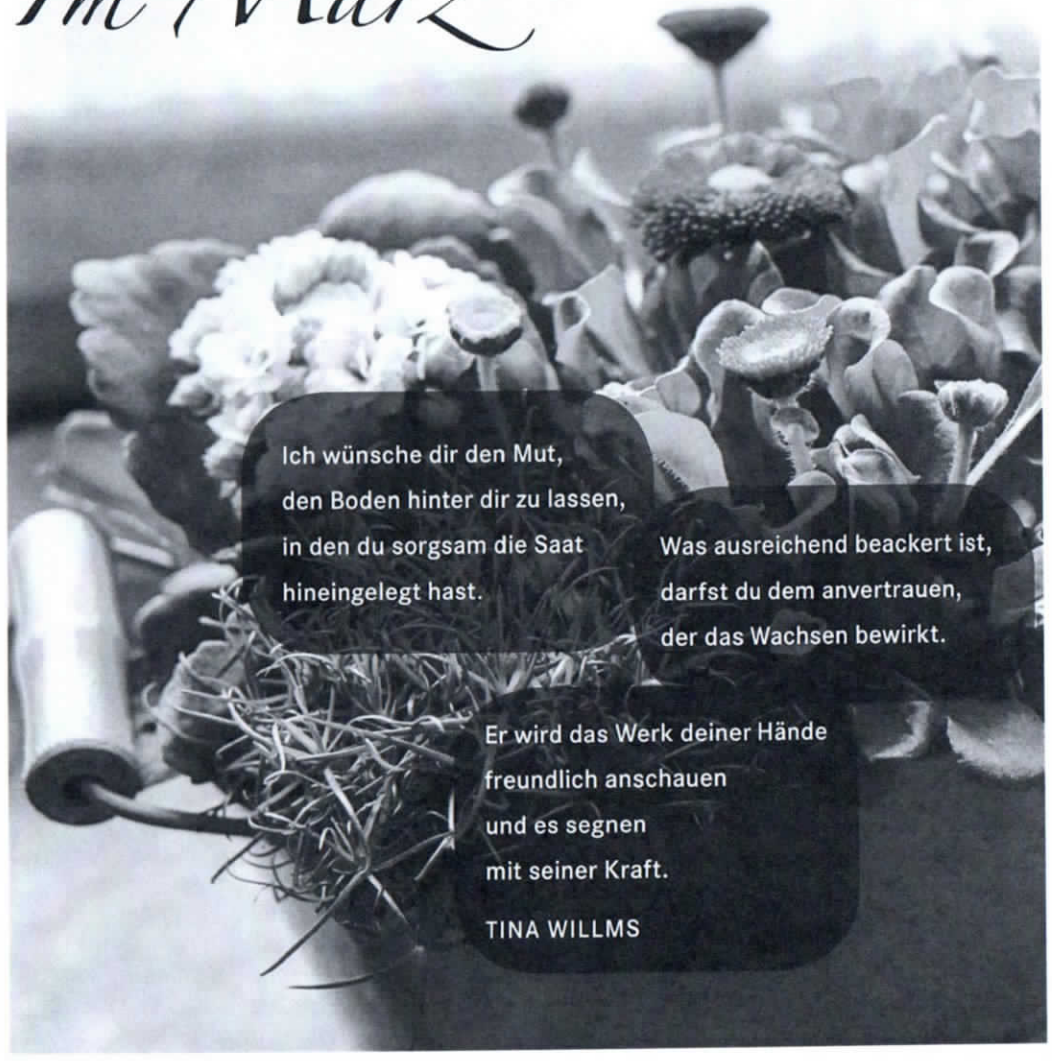
Ein Tag in Frankfurt: Unsere Konfirmanden besuchen mit Frau Kollischan und Pfarrerin Ostheim das Bibelhaus in Frankfurt. Angereist mit dem Regionalexpress ging es über den Weihnachtsmarkt zum Bibelhaus. Ganz viel Spass hatten wir miteinander und ganz besonders im Bibelhaus als Jonas in das Gewand von Abraham, Annika in das Gewand von Sarah und Simon Trieschmann in die Rolle eines Hirten schlüpfen durften. Im Nomadenzelt erfuhren wir ganz viel vom Leben der Erzväter, von denen die Bibel in den Vätergeschichten berichtet. Ein richtig schöner Tag im Dezember 2013.

Ein Tag in Frankfurt: Elke Kollischan, Katharina Streich, Luca Berlipp, Annika Hocke, Celina Hesse, Simon Trieschmann, Jonas Ackermann, Niclas Proksch, Luca Bachmann, Thomas Range

Ente, Tod und Tulpe - eine szenische Darstellung nach dem gleichnamigen Bilderbuch - mit Johanna Braun und Annika Hocke; gespielt am Buß- und Bettag 2013 in den Gottesdiensten in Mosheim und Ostheim. Der Tod wird für die Ente zum liebevollen Begleiter.

Krippenspiel in Sipperhausen

Im März

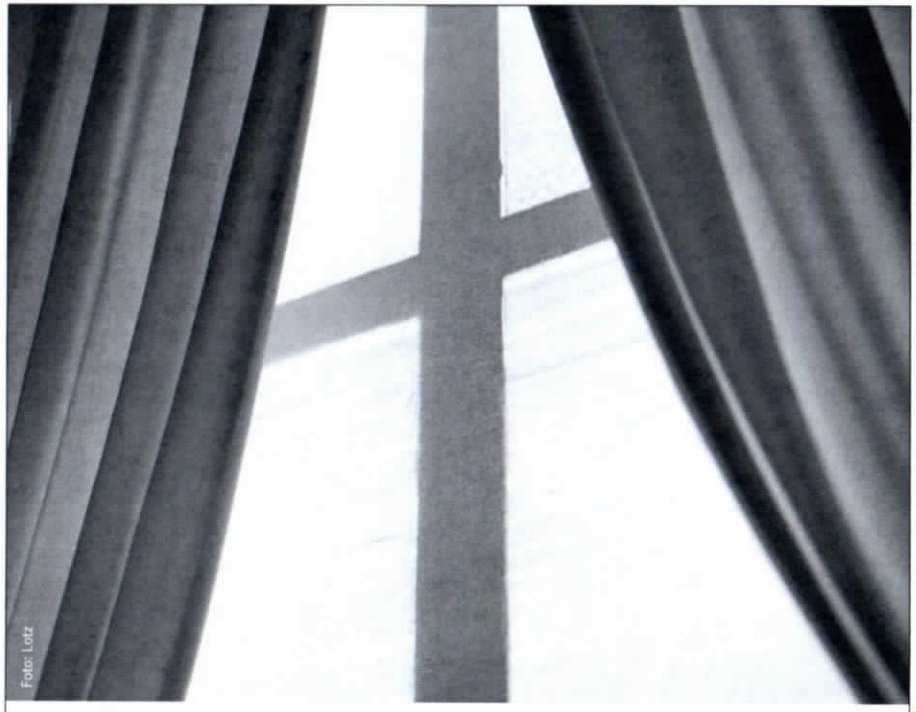


Ich wünsche dir den Mut,
den Boden hinter dir zu lassen,
in den du sorgsam die Saat
hineingelegt hast.

Was ausreichend beackert ist,
darfst du dem anvertrauen,
der das Wachsen bewirkt.

Er wird das Werk deiner Hände
freundlich anschauen
und es segnen
mit seiner Kraft.

TINA WILLMS



UNTER DEM KREUZ

Als Jesus stirbt, so erzählt das Johannesevangelium, sieht er unter dem Kreuz seine Mutter und den liebsten seiner Jünger stehen. Und er überträgt den beiden Verantwortung füreinander: „Frau, siehe, dein Sohn!", sagt er zu seiner Mutter und zu dem Jünger: „Siehe, deine Mutter!"

Jesus schafft neue Zugehörigkeiten, eine andere Form der Familie. Er verbindet uns miteinander: Ihr Menschen sollt einander nicht egal sein. Ihr sollt in schweren Zeiten füreinander da sein und einander tragen. Damit niemand in seinem Unglück allein bleibt.

TINA WILLMS

Aufnahme der KU 3-Kinder am 26.01.2014 in der Kirche in Ostheim
Thema: Jesus und der Sturm – Eine Geschichte von Angst und Vertrauen. Auf dem Bild unsere „Mutgruppe": von links Sophia Braun, Marcel Hinterthür, Oskar Ole Umbach, Elina Vavenkov, Niklas Brögeler, Lisabeth Nägel, Elisabeth Klapp, Marius Ritter (vorne: Andre Streich)

Konfirmandenunterricht im 3. Schuljahr,
Montagabend 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr im neuen Gemeinderaum in Sipperhausen
Unser Thema an diesem Abend : Licht und Taufe
In der Mitte leuchten die Taufkerzen und der sehend geworden Bartimäus schaut zu.

Pfarrerin Sabine Koch aus Hebel berichtet im November-Gemeindecafe über „Menschen im Netz". Sie führte uns ein in die Welt der sozialen Netzwerke und zeigte uns die großartigen Vorteile für eine zukunftsfähige Gemeindearbeit. Das DGH in Mörshausen war mit vielen Interessierten gut gefüllt.

Heiligabend 18.00 Uhr, Kirche Mosheim
Der Vorhang öffnet sich. Im Bett streiten Maria und Josef. Wer ist der Vater? Wer hat mit wem geschlafen? Woher kommt das Kind?
Eine köstliche Einstiegsszene führte durch das zauberhaft gespielte Krippenspiel der Jugendlichen. Die Leinwand drohte zu stürzen, aber die jungen Männer griffen beherzt ein. Die ganze Kirche fieberte mit, durfte lachen, staunen und auch nachdenklich werden.
Es spielten: Maria (Rafaela Range), Josef (Felix Arend), Herodes (Hannes Stingl), der Diener Mosche (Eike Bücker), der Engel (Anna Lewandowski), die Hirten (Johanna Ludwig, Marie Trieschmann, Nico Beinhauer) und die Drei Weisen (Annika Hocke, Luca Berlipp, Celina Hesse), Technik (Henrik Hocke)

Gottesdienste in unserem Kirchspiel am Ostersonntag 20.04.:
5:00 Uhr Kirche Sipperhausen
9:30 Uhr Kirche Ostheim
10:45 Uhr Kirche Mosheim

Gottesdienste in unserem Kirchspiel am Ostermontag 21.04.:
9:30 Hombergshausen
10:45 Mörshausen

Alle Gottesdienste an Ostern sind mit hlg. Abendmahl

Zur Taufe einladen

Warum die Taufe so wichtig ist

■ Gott setzt mit der Taufe von Kindern einen Anfang, der zu einer lebendigen Beziehung zu Jesus Christus führen will. In der Taufe werden der Zuspruch und der Anspruch des Evangeliums mit einem Menschen in Verbindung gebracht: Gott nimmt den Menschen an, ohne dass er selbst etwas dafür tun muss. Gott ermöglicht und erwartet jeden Tag neu ein Leben im Glauben und in der Liebe.

In der Taufe kommen Gott und Mensch in Beziehung. Darum ist die Taufe so wichtig. Durch seine Taufe wird der Getaufte in eine konkrete Gemeinschaft aufgenommen. Christen sind nur gemeinsam Christen. Christsein zielt darauf, in einer Gemeinschaft gelebt zu werden, in der Menschen füreinander und für die Welt Verantwortung übernehmen.

Wir taufen auf den Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Die Taufe ist eine einzigartige Zusage Gottes an den Menschen. Sie ist ein Geschenk Gottes an uns, für das wir keine Vorleistungen erbringen können oder müssen. In der Taufe bindet sich Gott an mich. Diese Bindung engt mein Leben nicht ein, im Gegenteil: Sie ermöglicht Freiheit von allen menschlichen Ansprüchen.

Durch die Taufe gehöre ich zu Gott und bin so frei, mein Leben zu leben. Als Geschöpf Gottes bin ich einzigartig und unendlich wertvoll. Die mir von ihm verliehene Würde kann mir niemand nehmen. In der Taufe wird mir zugesagt, dass selbst der Tod mich nicht von Gott trennen kann. In Zeit und Ewigkeit bin ich in seiner Hand geborgen.

In der Taufe wird deutlich: Unser Leben ist ein Geschenk Gottes. Das Leben ist unverfügbar, die Entstehung des Lebens ist trotz aller medizinischen und technischen Möglichkeiten ein Geschenk und ein Wunder. Das Leben des getauften Kindes bleibt verletzlich und schutzbedürftig. Eltern, Paten und die ganze Gemeinde tragen vor Gott Verantwortung, das ihnen anvertraute Leben zu behüten und zu fördern. Für diese Aufgabe erfahren Eltern und Paten Gottes Segen und die Fürbitte der Gemeinde.

Angesichts der großen Aufgabe, ein Kind zu erziehen und vor den Gefahren des Lebens zu schützen, ist die Taufe sowohl eine Befreiung vor übermenschlichen Ansprüchen als auch eine Ermutigung zum Leben mit Kindern. Eltern wünschen sich Gottes Schutz für ihr Kind. „Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen" (Psalm 91,11) ist nicht umsonst einer der beliebtesten Taufsprüche der vergangenen Jahre. Jede Taufe ist ein Fest der Aufnahme in die eine, weltweite und für alle Menschen offene Kirche sowie in eine konkrete Ortsgemeinde.

Aus der Broschüre „Zur Taufe einladen", EKKW, 2013

Mörshausen

Am 29.12.2013 wurde in einem großen, gut besuchten Gottesdienst Frau Marielene Erbeck aus ihrem langjährigen Küster- und Kastenmeisterdienst verabschiedet. Der Posaunenchor und der Kleine Chor Ostheim bereicherten den Gottesdienst mit Gesang und Musik und die von Lektorin Heike Emmeluth bravourös vorgetragene Geschichte von Jeremy James fesselte die Zuhörer. Die Ansprache zur Verabschiedung stand unter dem Bibelwort des Simeon zum ersten Sonntag nach dem Christfest: „Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden ziehen, denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen". Als Geschenk der Kirchengemeinde steht von nun an ein weihnachtlicher Lichterbogen mit der Kirche Mörshausen in Erbeck´s Fenster.

Lebendiger Adventskalender in Mosheim

Geistliches Wochenende für ehrenamtlich Aktive 23.-25. Mai 2014

GEBT DOCH IHR IHNEN ...
zu essen!, lautet das Bibelzitat aus Markus 6,37 vollständig.

Eine Herausforderung an die Schüler Jesu, welche die Notwendigkeit einer Hilfe durchaus sahen, aber vor der Menschenmenge kapitulierten.

GEBT DOCH IHR IHNEN ... Ja, wie denn? Jesus macht es vor und beginnt mit der Frage: Wie viel habt ihr? Seht nach!
Na ja, ein bisschen hiervon und davon. Aber langt es für so viele? Am Ende, so heißt es, reichte es nicht nur, es blieb sogar noch was übrig. Wohl weil jede und jeder hervorkramte, was sich mit anderen teilen ließ – und weil Gott auch für das scheinbar so Wenige gepriesen wurde.

GEBT DOCH IHR IHNEN ... Als ehrenamtlich aktiver Mensch tun Sie genau das, teilen, was Sie haben: Begabung, Wissen, Zeit, Zuwendung, ... – und fragen womöglich manchmal, ob Ihr Tun auch nachhaltig ist.

Während des geistlichen Wochenendes geht es darum, die eigene Gabe anzuschauen im Licht göttlichen Segens, mit anderen zu teilen, sich an Mitgeteiltem zu stärken.

Eine tägliche Zeit der Stille in Gemeinschaft sowie Tagzeitengebete strukturieren die Tage.
Veranstaltungsbeginn ist am Freitag, 23. Mai, um 18 Uhr. Mit dem Mittagessen am Sonntag, 25. Mai, endet der Kurs.
Veranstaltungsort: „Treffpunkt Alte Mühle" – Bildungszentrum Hephata Diakonie, Borkener Straße 1, 34582 Borken-Gombeth.
Die Kosten belaufen sich auf ca. € 90,- pro Person/EZ für zwei Tage Vollpension; keine Teilnahmegebühr.
Sie sind interessiert? Dann richten Sie Ihre verbindliche **Anmeldung** bitte bis zum 30. April 2014 direkt an die Kursleiterin:
Pfrn. Gundula Kühneweg, Heckenrosenweg 6, 34576 Homberg (Efze); Tel.: 05681 930590

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Aus Ostheim
Jonas Ackermann
Niclas Proksch
Katharina Streich
Simon Trieschmann

Aus Mosheim
Luca Berlipp
Annika Hocke
Thomas Range

Aus Sipperhausen
Luca Bachmann

Aus Mörshausen
Philipp Göbel

Aus Dickershausen
Celina Hesse

Konfirmation am 4. Mai 2014

Einsegnung mit hlg. Abendmahl
10.00 Uhr in der Kirche Ostheim

Die zehn Gebote

In den vergangenen Wochen hat sich der Bibelkreis an zehn Abenden mit den zehn Geboten beschäftigt. Die Gebote stehen an zwei Stellen im Alten Testament, der hebräischen Bibel: 2. Mose 20, 2 – 17 und 5. Mose 5, 6 – 21. Im Neuen Testament werden die Gebote an keiner Stelle vollständig zitiert. Jesus fasst die Gebote im Doppelgebot der Gottes- und Nächstenliebe zusammen: Das erste ist: Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der einzige Herr. Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deinen Gedanken und all deiner Kraft. Als zweites kommt hinzu: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Kein anderes Gebot ist größer als diese beiden. (Mk 12, 29 ff) Jesus stellt das Doppelgebot ins Zentrum seiner Lehre.

„Die Zehn Gebote haben über den Bereich des Judentums hinaus Geltung erlangt. Sie sind zur Grundlage christlicher Ethik geworden. Und auch über das Christentum hinaus haben sie Bedeutung bekommen. Sie haben sich zum Bindeglied zu einer allgemeinen Moral entwickelt. Es gibt eine allgemein verbindliche Grundlage, die Möglichkeiten und Grenzen beschreibt und davon ausgeht, dass das menschliche Zusammenleben nicht beliebig ist, sondern Regeln unterliegt. Sie sind deshalb so konkret wie möglich und so ausführlich wie nötig. Sie geben einen Ordnungsrahmen vor und überlassen es dem Menschen, in seiner Verantwortung vor Gott und dem Nächsten Probleme zu lösen, die aufgrund ihrer Komplexität nicht nur eine sondern mehrere Lösungen zulassen. Der Staat findet Grundprinzipien bereits vor - Christen sehen sie durch Gott gegeben – und definiert vor diesem Hintergrund eine Selbstbegrenzung seiner Macht." (Udo Hahn)

Maßgebend wurde die Wirkung der zehn Gebote durch Martin Luther beeinflusst. Der christliche Glaube, in den durch den Katechismus eingeführt werden soll, ist keine Theorie, sondern eine Lebensbewegung, in der Texte, wie die zehn Gebote, den Charakter von Wegbeschreibungen, Richtungsangaben und Hinweisschildern – Angebote zur Freiheit - haben. Das Verständnis des Katechismus als Beschreibung eines Lebensprozesses weist darauf hin, dass Glaubensaussagen - wie die zehn Gebote - stets bezogen sind auf das menschliche Leben und nur dann angemessen verstanden werden, wenn sie in ihrem Bezug zum Leben wahrgenommen werden.(In Anlehnung an den Vortrag von Prof. Dr. Härle anlässlich der Frielendorfer Bibeltage am 03. Okt. 2012.) So haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Bibelkreises eine Übertragung der zehn Gebote für unsere Zeit versucht: (Jeweils ist die erste Fassung der Text aus dem Kleinen Katechismus, die zweite Fassung der Versuch der Übertragung.)

Klaus Tümmler

Konzert der Band „JustTrust" in der Ostheimer Kirche

Am 29. März um 19.30 Uhr wird die Band „JustTrust" in der Ostheimer Kirche erneut ein Konzert geben. Nach dem Themenkonzert "historymaker" im vergangenen Jahr, bei dem 190 Besucher ihrer Begeisterung Ausdruck gegeben haben, freuen wir uns nun auf das Themenkonzert "evermore".
> Die Band verspricht moderne, christliche Musik, nachdenkenswerte Impulse und eine begeisternde Atmosphäre.
> Der Eintritt ist frei. Weitere Infos unter justtrust.de

Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

JENER MENSCH GOTT
so lautet das Motto des diesjährigen ökumenischen Kreuzwegs der Jugend.
Auch in unserer Gemeinde gehen und beten wir diesen Kreuzweg
– **am Freitag, den 11. April.**
Wir beginnen um 16.00 Uhr in der Kirche Sipperhausen und gehen dann nach Berndshausen.
Auf unserem Weg halten wir an verschiedenen Stationen inne und sehen, betrachten, bedenken Bibelworte, Texte von Mitleid sowie Ausschnitte eines Tafelbilds, das von Mathias Grünewald im 16. Jahrhundert für den Isenheimer Altar gemalt wurde und in das ein moderner Fotograf ganz neue Einblicke ermöglicht. Mitgehen und Mitbeten sind nicht ans Konfirmandenalter gebunden, weshalb Jung und Alt – und alle dazwischen – herzlich zur Teilnahme eingeladen sind.

Hausabendmahl

Wer ein Hausabendmahl wünscht, meldet sich bitte im Pfarramt oder bei den Kirchenvorstehern.

Krankenbesuche

Seit das Homberger Krankenhaus geschlossen ist, bekommt ihr Pfarramt keine Nachricht mehr, wer im Krankenhaus liegt. Wenn sie oder ihre Angehörigen in Melsungen, Fritzlar oder Schwalmstadt einen Krankenbesuch wünschen, dann unterrichten sie bitte ihre Gemeindepfarrerin darüber. Rufen sie im Pfarramt direkt an oder geben sie einem ihrer Kirchenvorsteher Bescheid.
In den Krankenhäusern Kassel, Rotenburg, Hessisch Lichtenau, Eschwege oder Bad Wildungen gibt es zuständige Klinikseelsorger. Erkundigen sie sich bitte beim Klinikpersonal.

Mosheim Sipperhsn.	**Bibelgespräch Bibel entdecken—Glauben teilen**	**Dienstag bzw. Mittwoch 19.30 Uhr DGH Mosheim**
Dienstag 11.03.2014	**Gefürchtet und mächtig** Genesis 42	Thomas Jeising u. a.
Mittwoch 26.03.2014	**Erkannt und gnädig** Genesis 45	Gudrun Ostheim
Dienstag 08.04.2014	**Versöhnt und versorgt** Genesis 50, 15-26	Elke und Klaus Tümmler
Dienstag 22.04.2014	**Ostern** Texte zur Auferstehung	Thomas Jeising u. a.
Mittwoch 07.05.2014	**Jubilate, Kantate, Rogate** Texte zu den Sonntagen nach Ostern	Thomas Jeising u. a.
Dienstag 20.05.2014	**Himmel** Texte rund um Christi Himmelfahrt	Gudrun Ostheim

Gebot 1
Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.
Ich bin der eine und einzige Gott. Hänge dein Herz nicht an das, was dir im Leben wichtig ist, sondern lass mich die Mitte deines Lebens sein.

Gebot 2
Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnütz gebrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen , der seinen Name missbraucht.
Denke daran, der Name Gottes ist heilig und er soll nicht durch achtloses Anrufen entheiligt werden.

Gebot 3
Du sollst den Feiertag heiligen.
Am Feiertag danke ich besonders für Gottes Gegenwart und lasse alle aufschiebbare Arbeit.

Gebot 4
Du sollt dein Vater und deine Mutter ehren, auf dass dir´s wohl gehe und du lange lebest auf Erden.
Lass deine Mitmenschen in Würde alt werden. Ehre deine Eltern; sie haben dich behütet und freuen sich, wenn du sie liebst und achtest. Sorge dich um die Gemeinschaft, die dich trägt.

Gebot 5
Du sollst nicht töten.
Halte deinen Zorn, Neid und Eifersucht unter Kontrolle und füge niemandem Schaden zu.
Gehe achtsam mit deinen Mitmenschen um.

Gebot 6
Du sollst nicht ehebrechen.
Verletze deinen Partner nicht, vielmehr übe Verständnis und freue dich an der Gemeinsamkeit.

Gebot 7
Du sollst nicht stehlen.
Bereichere dich nicht an dem Eigentum anderer.

Gebot 8
Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
Lass gegen deine Mitmenschen keine schlechten Gedanken aufkommen. Hüte dich Gerüchte zu verbreiten. Führe mit deinen Mitmenschen hilfreiche und konstruktive Gespräche.

Gebot 9
Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.
Hüte dich vor Neid und Gier, das besitzen zu wollen, was deinem Mitmenschen gehört.

Gebot 10
Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Vieh noch alles, was sein ist.
Hüte dich vor Neid. Gott weiß, was du brauchst. Darum vertraue und sorge nicht.

Fahrt zur Partnergemeinde ins Kirchspiel Nitzahn-Stremme „Klitsche-Fahrt"

16. bis 18. Mai 2014

Freitagnachmittag Abfahrt um 15.00 Uhr, Bushaltestelle Ostheim
Sonntags Rückkehr um ca. 20.00 Uhr.
Unterbringung in Gastfamilien.

Die Partnergemeinde organisiert für den Samstag eine Tagesfahrt nach Potsdam mit 3 unterschiedlichen Programmen (für Familien mit Kindern, für Museums– bzw. Stadtbesichtigungsliebhaber und eine Alternative für die, die nicht so gut zu Fuß sind).
Die Kosten sind im Preis der Busfahrt enthalten.

Kosten für die 3tägige Fahrt

Erwachsene	50,00 Euro pro Person
Jugendliche 11-18 Jahre	25,00 Euro pro Person
Kinder bis 10 Jahre	20,00 Euro pro Person

Das 3. Kind einer Familie reist umsonst mit.

Anmeldungen nimmt ab sofort Frau Isolde Ludwig aus Ostheim, Tel. 05661 / 51083, Sipperhäuser Straße 20, entgegen.

Eine Anzahlung (Hälfte der Fahrtkosten) ist bei der Anmeldung in bar zu entrichten, nur dann ist die Anmeldung gültig.

Beerdigt wurden:

14.12.2013 Trauerfeier zur Einäscherung
04.01.2014 Urnenbeisetzung
Else Anna Pfeiffer geb. Hillringhaus aus Ostheim
* 16.10.1924 † 09.12.2013
„Gedenke des ganzen Weges, den dich der Herr dein Gott geleitet hat; gedenke an den Herrn deinen Gott, denn er ist´s, der dir Kräfte gibt"

VERANSTALTUNGEN

Gemeindecafé

Donnerstag, 27. März 2014, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr
im Gemeinderaum Sipperhausen

Thema: Ein Fleischermeister in Vietnam

Referent: Kurt Sinning aus Beiseförth.
Er berichtet von seiner Reise nach Vietnam.

Tee, Schnippchen und Fettenbrot bereiten die Frauen aus Hombergshausen und Lengemannsau zu.

Donnerstag, 8. Mai 2014, 14.30 Uhr *bis 17.00 Uhr*
im Gemeinderaum Sipperhausen

Thema: Die Erfindung der Konfirmation und Vorrausblick auf den KonfiVent in Ziegenhain 2014

Referentin: Gudrun Ostheim u. a.

Für Kaffee und Kuchen sorgen die Frauen aus Mörshausen.

Donnerstag, 29. Mai 2014
Einladung zum Himmelfahrtsgottesdienst am Spitzenberg und anschließendem Beisammensein an der Feuerwehrhütte in Sipperhausen

Kurhessen-Waldeck feiert 2014 als „Jahr der Konfirmation"

Die Erfindung der Konfirmation

■ 2014 jährt sich der Geburtstag der Konfirmation zum 475. Mal. 1539 wurde mit der sogenannten Ziegenhainer Zuchtordnung erstmalig die Konfirmation eingeführt. Sie wurde als nachgeholter Taufunterricht verstanden. Im Laufe der Zeit ist sie zu einem Kennzeichen evangelischen Glaubens geworden. Heute kann man sagen: Evangelisch sein heißt konfirmiert sein, denn rund 90 Prozent aller evangelischen Jugendlichen lassen sich konfirmieren.

Ein Streit um die Bedeutung der Taufe trug wesentlich zur Einführung der Konfirmation in der Landgrafschaft Hessen bei: Nach Überzeugung der radikal-reformatorischen Bewegung der Täufer sollten der Taufe die freie Entscheidung und ein persönliches Bekenntnis des Täuflings zu Gott vorausgehen. Da Säuglinge dazu nicht in der Lage sind, durften ihrer Ansicht nach nur Erwachsene getauft werden.

Eine Abkehr von der Praxis der Kindertaufe hätte aber in Zeiten hoher Kindersterblichkeit dazu geführt, ungetauften Säuglingen im Sterbefall das ewige Leben bei Gott vorzuenthalten. Unvorstellbar – deswegen betrachteten sowohl evangelische als auch katholische Herrscher die Täufer als Ketzer, gegen die mit aller Härte vorzugehen sei.

In Hessen wurden die Täufer allerdings nicht verfolgt, weil Landgraf Philipp ihre Lehren ohne Gewalt überwinden wollte. Philipp holte den Reformator Martin Bucer als Berater nach Hessen, um eine neue Kirchenordnung entwerfen zu lassen. In dieser Ziegenhainer Zuchtordnung von 1539 ist die Konfirmation nur ein Punkt unter vielen. Im Zusammenhang mit der Konfirmation nimmt Bucer Gedanken der Täufer auf, allerdings ohne von der Säuglingstaufe abzurücken. Kinder werden nach wie vor direkt nach ihrer Geburt getauft; aber von nun an sollen die Pfarrer mit den Ältesten der Gemeinde dafür Sorge tragen, dass „alle Kinder, wenn sie des Alters wegen fähig sein können, zu dem Katechismus-Unterricht geschickt werden". Den Abschluss dieses Unterrichts kennzeichnet eine Konfirmationshandlung, bei der die Jugendlichen über die wichtigsten Stücke des christlichen Glaubens befragt und anschließend unter Handauflegung eingesegnet werden. Daraufhin werden sie „zum Tisch des Herrn gehen geheißen".

Der Reformator Martin Bucer erfand 1539 in Hessen die Konfirmation

Martin Bucer hat auf diese Weise die Konfirmation erfunden. Ihm ist damit ein Kompromiss gelungen. Er nahm Bestrebungen der Reformationszeit auf, die nach einer Unterweisung der Kinder im christlichen Glauben fragen und verband damit zugleich die Vorbereitung auf eine erste Teilnahme am Abendmahl. Mehr noch: Im Konfirmandenunterricht jener Zeit lernten die Kinder nicht nur den Katechismus, sondern anhand der Bibel auch lesen und schreiben – ein wesentlicher Bildungsaspekt, noch lange vor der allgemeinen Schulpflicht.

Hartmut Feußner (PTI)

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Kirchengemeinde Sipperhausen schreibt

die Stelle

eines/r Gemeinderaumverwalters/in
[Vermietung und Reinigung]

aus.

Die Stelle umfasst wöchentlich 2 Stunden (evtl. zusätzl. Stunden nach privaten Feiern).

Die Entlohnung erfolgt auf 450-Euro-Basis.

Bewerbungsfrist: bis 31.03.2014

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an die
Ev. Kirchengemeinde Sipperhausen
Berndshäuser Straße 1
34323 Malsfeld

Vorankündigung Konfirmationsjubiläen

Silberne Konfirmation
06. Juli 2014

Goldene und Diamantene Konfirmation
12. Oktober 2014

	Sipperhausen	Ostheim	Mosheim
07.03. Freitag			**18:00 Kirche Sipperhaus** Weltgebetstagsgottesdienst anschl. landestypische
09.03. Invokavit		09:30	18:00 (L)
16.03. Reminiszere	17:00 Kiga Sipperhausen Abschlussandacht am Einweihungstag	10:45	09:30
23.03. Okuli	10:45 mit Taufe Lina Wagner (O)	19:00 (O)	10:45
29.03. Samstag		19:30 Konzert mit der Band Just Trust	
30.03. Lactare ***Sommerzeit !***	09:30 für Frühaufsteher		10:45 mit Taufe Joris Johannes van der Heijden
06.04. Judika			**10:00 Kirche Sipperhaus** Vorstellungsgottesdienst der Hauptkor
07.04. - 09.04.			Montag, Dienstag und Mittwoch, je **19:00 Uhr Passionsandachten in der Ki**
11.04. Freitag	Ökum. Kreuzweg der Jugend von Sipperhausen nach Berndshausen,		
13.04. Palmarum	09:30 (L)	09:30	10:45
14.04. - 16.04.			Montag, Dienstag und Mittwoch, je **19:00 Uhr Andachten in der Karwoche in d**
17.04. Gründonnerstag	19:15 mit hlg. Abendmahl		18:00 mit hlg. Abendmahl

... in Dickershausen

Elsbeth Trieschmann	am	19. Mrz. 14	78 Jahre
Luise Becker	am	23. Mrz. 14	76 Jahre
Margarete Hartung	am	28. Mrz. 14	78 Jahre
Heinrich Knierim	am	14. Apr. 14	74 Jahre
Hans-Erich Arend	am	23. Apr. 14	75 Jahre
Inge Lampe	am	21. Mai. 14	77 Jahre
Gerda Weber	am	25. Mai. 14	82 Jahre
Heinz Hofmeier	am	26. Mai. 14	73 Jahre

... in Mosheim

Loni Hain	am	3. Mrz. 14	77 Jahre
Kurt Paul	am	18. Mrz. 14	75 Jahre
Dora Schmidt	am	23. Mrz. 14	81 Jahre
Heinz Gille	am	26. Mrz. 14	74 Jahre
Anton Mink	am	29. Mrz. 14	78 Jahre
Kurt Apel	am	1. Apr. 14	78 Jahre
Elli Röse	am	11. Apr. 14	77 Jahre
Otto Hocke	am	18. Apr. 14	82 Jahre
Hertha Otto	am	19. Apr. 14	77 Jahre
Heinrich Heimel	am	26. Apr. 14	75 Jahre
Margarete Wenderoth	am	28. Apr. 14	74 Jahre
Georg Wenderoth	am	5. Mai. 14	78 Jahre
Hellmuth Jakob	am	6. Mai. 14	85 Jahre
Gertrud Roehner	am	16. Mai. 14	90 Jahre
Helga Wenderoth	am	19. Mai. 14	71 Jahre

GEBURTSTAGE

... in Ostheim			
Horst Witzel	am	1. Mrz. 14	74 Jahre
Edith Ludwig	am	6. Mrz. 14	84 Jahre
Hans Paulus	am	9. Mrz. 14	71 Jahre
Hannelore Geiger	am	14. Mrz. 14	76 Jahre
Maria Otto	am	15. Mrz. 14	75 Jahre
Erika Schröder-Streitz	am	21. Mrz. 14	73 Jahre
Elise Bischoff	am	25. Mrz. 14	93 Jahre
Emmi Wagner	am	28. Mrz. 14	81 Jahre
Anna Hofmann	am	30. Mrz. 14	97 Jahre
Heinrich Bubenheim	am	31. Mrz. 14	79 Jahre
Käthe Seitz	am	4. Apr. 14	85 Jahre
... in Sipperhausen			
Edeltraud Siemon-Werdecker	am	9. Apr. 14	71 Jahre
Wilhelm Schomberg	am	10. Apr. 14	74 Jahre
Horst Schäfer	am	28. Apr. 14	74 Jahre
Martha Meyer	am	17. Mai. 14	79 Jahre
Werner Meyer	am	17. Mai. 14	78 Jahre
... in Lengemannsau			
August Haase	am	6. Mrz. 14	88 Jahre
Ursula Walley	am	2. Apr. 14	82 Jahre
... in Hombergshausen			
Erich Waßmann	am	12. Apr. 14	71 Jahre
Horst Klippert	am	2. Mai. 14	80 Jahre
... in Mörshausen			
Theodor Zanko	am	6. Mrz. 14	89 Jahre
Karl Heinrich Erbeck	am	29. Mrz. 14	74 Jahre
Helmut Hain	am	18. Apr. 14	76 Jahre
Lieselotte Hain	am	19. Apr. 14	75 Jahre
Hans Joachim Sellke	am	21. April 14	70 Jahre
Adolf Teichmann	am	25. Apr. 14	81 Jahre
Wera Pfalzgraf	am	26. Apr. 14	89 Jahre

Hombergshausen	Mörshausen	Liturg/in	Kollekte
en s Essen im Gemeindesaal		WGT-Team und Chor	WGT-Kollekte
17:00 (L)	10:45 mit Taufe Marie Frese	Pfarrerin Ostheim Prädikantin Lesch	Aktion "Hoffnung für Osteuropa"
		Pfarrerin Ostheim	Projekte des Gustav-Adolf-Werkes; Kiga: Verein "intensiv Leben"
	09:30	Pfarrerin Ostheim Lektorin Emmeluth	Landeskonfirmandentag 2014
		Familie Kieburg	**eigene Gemeinde**
		Pfarrerin Ostheim	eigene Gemeinde
en ıfirmanden		Konfirmanden Pfarrerin Ostheim	Wahlpflichtkollekte der Kirchenkreise
den Abend **che Mörshausen**		**Pfarrerin Kühneweg**	**eigene Gemeinde**
Beginn: 16.00 Uhr Kirche Sipperhausen		Konfirmanden aus Sipperhausen, Remsfeld und Knüllwald 1 und 2	eigene Gemeinde
	10:45 (L)	Prädikantin Lesch Lektorin Emmeluth	EKD-Kollekte
den Abend **er Kirche Mosheim**		**Pfarrerin Ostheim**	**eigene Gemeinde**
	21:00 Nacht der verlöschenden Lichter	Pfarrerin Ostheim	eigene Gemeinde

	Sipperhausen	Ostheim	Mosheim	Hombergshausen	Mörshausen	Liturg/in	Kollekte
18.04. Karfreitag	15:00 Andacht zur Todesstunde	09:30	10:45			Pfarrerin Ostheim	Projekte der Stat. Altenhilfe-einrichtungen
20.04. Ostersonntag	**5:00 Kirche Sipperhausen** Feier der Osternacht mit hlg. Abendmahl anschl. Osterfrühstück im Gemeindesaal					Chor Pfarrerin Ostheim	Projekt der EKKW: Jugendliche werden Friedensstifter
20.04. Ostersonntag		09:30 mit hlg. Abendmahl	10:45 mit hlg. Abendmahl			Prädikantin Lesch	Projekt der EKKW: Jugendliche werden Friedensstifter
21.04. Ostermontag				09:30 mit hlg. Abendmahl	10:45 mit hlg. Abendmahl	Pfarrerin Ostheim	Patenkind
27.04. Quasimodogeniti	18:00	10:45	09:30			Pfarrerin Ostheim	eigene Gemeinde
04.05. Misericordias Domini	**10:00 Kirche Ostheim, Konfirmation mit hlg. Abendmahl**					Pfarrerin Ostheim	Projekte der Ausbildungs-hilfe -Christian Education Fund
09.05. Freitag		16:00 Trauung Dessort / Thiele				Pfarrer K.-H. Klapetz	eigene Gemeinde
11.05. Jubilate	10:45	18:00	19:00		09:30	Pfarrerin Ostheim	Projekt: Begehbarer Katechismus
18.05. Kantate	09:30			10:45		Vertretung	Singen und Musizieren mit Konfirmanden
	Gemeindebesuch in der Partnergemeinde Nitzahn-Stremme, 16.-18. Mai 2014						
25.05. Rogate	10:45 (L)	09:30 (L)	09:30		10:45	Prädikantin Lesch Lektorin Emmeluth	Jgdl. Helfern die Teilnahme an Konfirmandenrüst-zeiten ermöglichen
29.05. Himmelfahrt	**11:00 Gottesdienst am SPITZENBERG** Himmelfahrtsgottesdienst anschl. Beisammensein an der Feuerwehrhütte in Sipperhausen					Pfarrerin Ostheim	Stiftung Himmelsfels: für Bauwagen
01.06. Exaudi	**10:00 Kirmesgottesdienst** Wir gehen alle ins Zelt nach Mosheim!					Pfarrerin Ostheim	eigene Gemeinde